

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mecklenburg-Vorpommerns

2000 bis 2013

Erste vorläufige Ergebnisse nach Revision 2014

Bestell-Nr.: P233 2013 00

Herausgabe: 18. November 2015
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Dr. Margit Herrmann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.
Alle Angaben beziehen sich auf den Berechnungsstand August 2014.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Begriffe und Definitionen	3
Zu den Ergebnissen	6
<i>Grafik 1 Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte im Jahr 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	8
<i>Grafik 2 Anteil der Vermögenseinkommen am Primäreinkommen der privaten Haushalte im Jahr 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	8
<i>Grafik 3 Verfügbares Einkommen in EUR je Einwohner im Jahr 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	9
<i>Grafik 4 Anteil der empfangenen Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im Jahr 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	9
Tabelle 1 Primäreinkommen der privaten Haushalte und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013	10
Tabelle 2 Primäreinkommen der privaten Haushalte und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013	13
Tabelle 3 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013	16
Fußnotenerläuterungen	19

Vorbemerkung

Mit diesem Statistischen Bericht legt das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern Ergebnisse zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte für die kreisfreien Städte und Landkreise vor. Die Berechnungen basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010). Eine EU-Verordnung ¹⁾ schreibt allen EU-Mitgliedstaaten die Anwendung des ESVG 2010 auf nationaler und regionaler Ebene verbindlich vor. Im Jahr 2014 wurden die nationalen und regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen europäischer Rechtsvorschriften und auf Basis internationaler Standards umfassend revidiert. Die Revision 2014 diente aber in erster Linie der Implementierung des ESVG 2010. Diese Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen war mit einer Neuberechnung aller Angaben ab 2000 verbunden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Revisionsergebnisse zum Berechnungsstand **August 2014** sind daher mit Angaben der Berechnungsstände August 2013 und früher **nicht vergleichbar**.

Die Einkommensgrößen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind in der Regel Ergebnis der Entstehungs-, Verteilungs- und Umverteilungs- sowie der Verwendungsrechnung. Sie beziehen sich, mit Ausnahme der (hier nicht ausgewiesenen) geleisteten Arbeitnehmerentgelte bei der Einkommensentstehung, auf den **Sektor Private Haushalte** einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck und **nicht** auf die Volkswirtschaft insgesamt (zu den Sektoren siehe auch die Abbildung auf Seite 5). Die Einkommensgrößen in dem hier vorliegenden Statistischen Bericht sind Ergebnis der Verteilungs- und Umverteilungsrechnung (auch: primäre und sekundäre Einkommensverteilung).

Begriffe und Definitionen

Die folgenden, knapp gefassten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Einkommensrechnungen innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Eine ausführlichere Darstellung dazu enthält der Statistische Bericht P133 2013 00 (Ergebnisse für das Land).

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer, Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Inländerkonzept

Nachweis aller Leistungen und Einkommen, die von den Inländern (z. B. mit Sitz bzw. Wohnort im betreffenden Gebiet) erbracht bzw. empfangen wurden, unabhängig davon, ob die Leistungserbringung bzw. Einkommensentstehung dort oder an einem anderen Ort (auch Ausland) erfolgte.

Primäreinkommen

Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Der von den privaten Haushalten erzielte Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen setzt sich grob zusammen aus dem Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, dem Einkommen aus Wohnungsvermietung, dem Betriebsüberschuss aus eigen genutztem Wohnraum sowie dem Einkommen der selbstständigen Landwirte. Er entspricht der Vergütung für die von den Selbstständigen und ihren mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt umfasst die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept) umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Sie können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Die Primäreinkommen sind Ergebnis der Verteilungsrechnung (auch: primäre Einkommensverteilung).

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit dem Sektor der Privaten Haushalte zusammengefasst ausgewiesen wird, umfasst Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor Private Haushalte umfasst die Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten und gegebenenfalls auch in ihrer Eigenschaft als Produzenten, die marktbestimmte Waren, nichtfinanzielle und finanzielle Dienstleistungen produzieren (soweit nicht Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet werden).

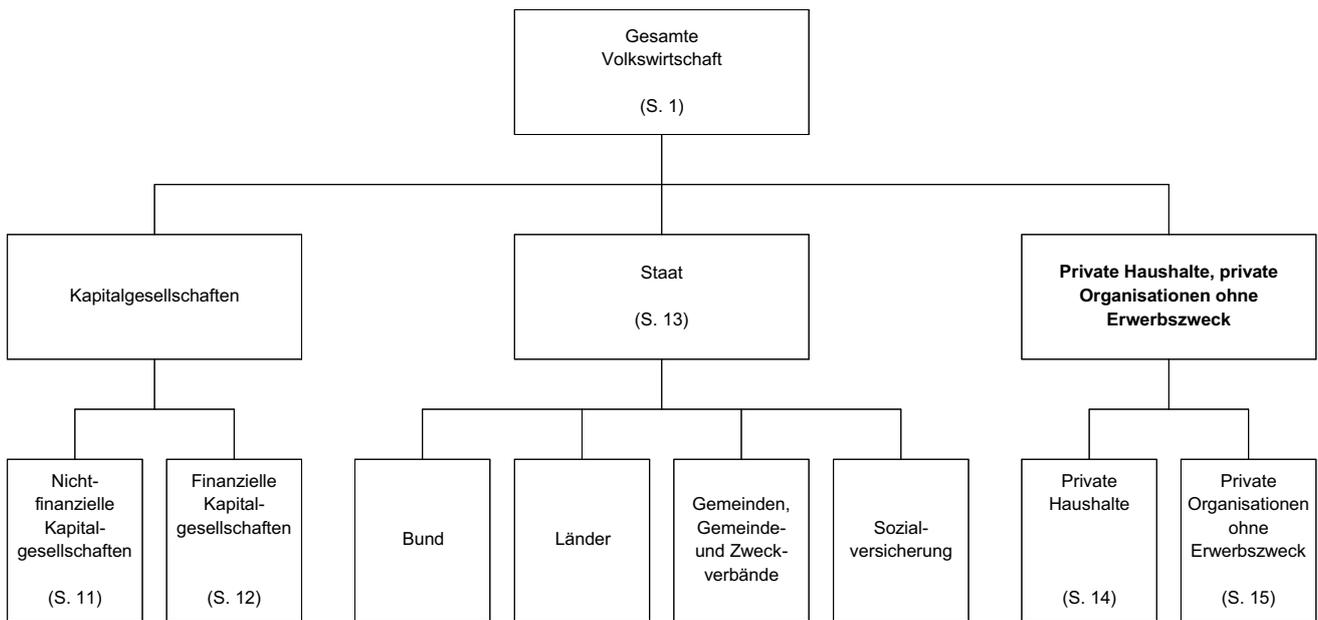
Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Ländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die privaten Haushalte verteilt.

Verfügbares Einkommen

Die Einkommensumverteilung oder sekundäre Einkommensverteilung geht von den Primäreinkommen aus und ermittelt anhand der Einkommenstransfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Zu den Einkommenstransfers gehören dabei die empfangenen monetären Sozialleistungen, die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern, die geleisteten Sozialabgaben sowie die sonstigen laufenden Transfers. Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern setzen sich zusammen aus den Einkommensteuern und sonstigen direkten Steuern und Abgaben. Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Abgaben auf das Vermögen (z. B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. In Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer sowie bestimmte Verwaltungsgebühren, die private Haushalte zahlen. Die geleisteten Sozialabgaben umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von den privaten Haushalten an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen gezahlt, die soziale Leistungen und soziale Sachleistungen gewähren, um Ansprüche auf diese Leistungen zu erwerben und/oder zu behalten. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern aus eigenen betrieblichen Mitteln an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen). Die saldierten sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen, Sozialbeiträgen abzüglich geleistete monetäre Sozialleistungen und übrigen laufenden Transfers. Übrige laufende Transfers sind u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe. Das **verfügbare Einkommen** setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Sektorengliederung in den VGR



Zu den Ergebnissen

Das **Primäreinkommen** aller privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns betrug im Jahr 2013 28 312 Millionen EUR, je Einwohner waren das 17 425 EUR (Deutschland: 24 502 EUR). Hauptanteil an den gesamten Primäreinkommen der privaten Haushalte hat das empfangene **Arbeitnehmerentgelt** der in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Arbeitnehmer mit 20 803 Millionen EUR (73,5 Prozent; Bundesdurchschnitt: 71,0 Prozent). In der Landeshauptstadt Schwerin (79,5 Prozent) war dieser Anteil am höchsten, aber auch in der kreisfreien Stadt Rostock (78,9 Prozent) lag er deutlich über dem Durchschnitt der Landkreise (72,3 Prozent). Am niedrigsten war er im Landkreis Vorpommern-Rügen mit 70,0 Prozent. Weitere 12,2 Prozent der Primäreinkommen (Bundesdurchschnitt: 10,0 Prozent) entfielen im Landesdurchschnitt auf **Betriebsüberschuss** und **Selbstständigeneinkommen** (3 467 Millionen EUR). Der Anteil von Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen am Primäreinkommen war in der kreisfreien Stadt Rostock (8,7 Prozent) am niedrigsten, am höchsten dagegen in den Landkreisen Rostock und Vorpommern-Rügen (jeweils 13,4 Prozent). Der dritte Bestandteil des Primäreinkommens sind die **Vermögenseinkommen**, die aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen von den privaten Haushalten empfangen, aber (z. B. bei Kredittilgung) auch geleistet werden können. Der positive Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns betrug 2013 4 042 Millionen EUR und hatte damit nur 14,3 Prozent Anteil am Primäreinkommen. Er war im Durchschnitt Deutschlands wesentlich höher (19,0 Prozent). Mit nur 11,5 Prozent war der Anteil der Vermögenseinkommen in der Landeshauptstadt Schwerin am niedrigsten, während er dagegen im Landkreis Vorpommern-Rügen mit 16,6 Prozent am höchsten war (siehe auch Grafik 2).

An den gesamten Primäreinkommen des Landes hatten die privaten Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte mit 16,1 Prozent den größten und die der Landeshauptstadt Schwerin mit 5,9 Prozent den geringsten Anteil. Je Einwohner war 2013 das Primäreinkommen im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit 19 242 EUR am höchsten sowie im Landkreis Vorpommern-Greifswald mit 15 956 EUR am niedrigsten. Im Landesdurchschnitt erreichten die Primäreinkommen je Einwohner 71,1 Prozent vom gesamtdeutschen Durchschnitt.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2013					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfügbares Einkommen		Verfügbares Einkommen je Einwohner		
	in Mill. EUR	darunter Anteil der monetären Sozialleistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe in Prozent			
Rostock	3 286	6,3	16 018	94,9	78,2
Schwerin	1 579	6,8	16 548	98,1	80,8
Mecklenburgische Seenplatte	4 501	6,6	16 841	99,8	82,2
Landkreis Rostock	3 794	4,7	17 760	105,3	86,7
Vorpommern-Rügen	3 843	6,8	16 862	99,9	82,3
Nordwestmecklenburg	2 666	5,6	16 816	99,7	82,1
Vorpommern-Greifswald	3 878	7,3	16 055	95,1	78,4
Ludwigslust-Parchim	3 871	4,8	17 968	106,5	87,7
Mecklenburg-Vorpommern	27 417	6,1	16 874	100,0	82,4
nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	4 865	6,5	16 186	95,9	79,0
Landkreise	22 552	6,0	17 030	100,9	83,2
nachrichtlich:					
Deutschland (D)	1 681 281	3,9	20 478	121,4	100,0
alte Länder ohne Berlin	1 396 529	3,6	21 222	125,8	103,6
alte Länder einschl. Berlin	1 459 263	3,7	21 035	124,7	102,7
neue Länder ohne Berlin	222 018	5,0	17 439	103,3	85,2
neue Länder einschl. Berlin	284 752	5,4	17 473	103,5	85,3

Tabelle

Aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte ergibt sich über Einkommenstransfers (u. a. geleistete Steuern und Sozialbeiträge, empfangene soziale Leistungen) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. 2013 betrug das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns insgesamt 27 417 Millionen EUR. An Sozialbeiträgen wurden dabei von den privaten Haushalten insgesamt 9 017 Millionen EUR und an Einkommen- und Vermögenssteuern 2 967 Millionen EUR gezahlt. An den von den privaten Haushalten des Landes 2013 insgesamt empfangenen monetären Sozialleistungen (10 751 Millionen EUR) hatten die Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe einen Anteil von 15,5 Prozent (Deutschland: 13,4 Prozent).

Die monetäre Situation der privaten Haushalte einer Region spiegelt das **verfügbare Einkommen je Einwohner** wider. Es ist dabei nicht identisch mit der Kaufkraft, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären. Es darf auch nicht mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer verwechselt werden. Im Jahr 2013 standen im gesamtdeutschen Durchschnitt je Einwohner 20 478 EUR an Einkommen für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung. In Mecklenburg-Vorpommern waren es dagegen nur 16 874 EUR je Einwohner (82,4 Prozent des Bundesdurchschnitts), das war der niedrigste Wert aller Länder.

Das verfügbare Einkommen war 2013 im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit 17 968 EUR je Einwohner am höchsten (Grafik 3) und erreichte damit 106,5 Prozent vom Durchschnittsniveau des Landes und 87,7 Prozent vom gesamtdeutschen Durchschnitt.

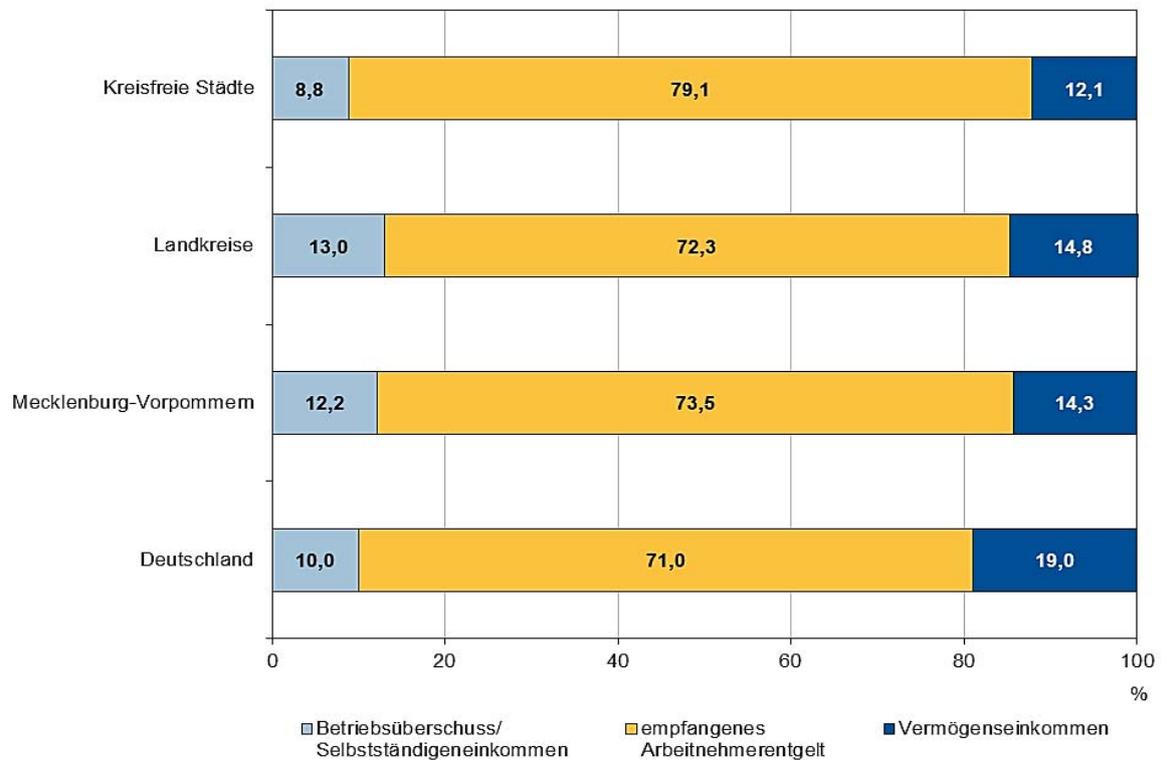
Über dem Landesdurchschnitt lag das verfügbare Einkommen je Einwohner 2013 außerdem noch im Landkreis Rostock. Das geringste verfügbare Einkommen je Einwohner, das zudem unter 95 Prozent des Landesdurchschnitts lag, verzeichnete die kreisfreie Stadt Rostock (16 018 EUR).

In den Landkreisen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald war 2013 das verfügbare Einkommen höher als das Primäreinkommen (= Kennzeichen für ein wirtschaftlich „ungesundes“ Verhältnis). Hier dokumentieren sich auch die umfangreichen sozialen Transferleistungen, die den Einwohnern dieser Regionen im Zuge von Umverteilungsprozessen gewährt werden. So betrug in 2013 der Anteil der empfangenen Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im Landesdurchschnitt 39,2 Prozent, während es im Bundesdurchschnitt nur 29,3 Prozent waren.

Grafiken

Grafik 1

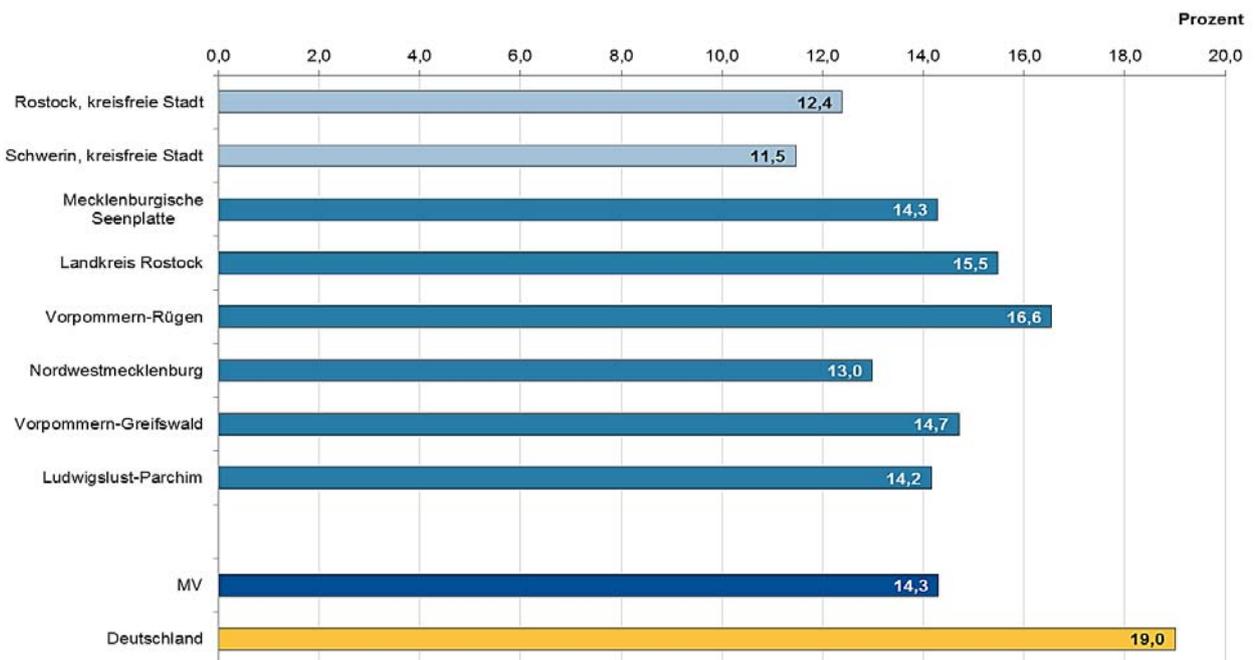
Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte im Jahr 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Grafik 2

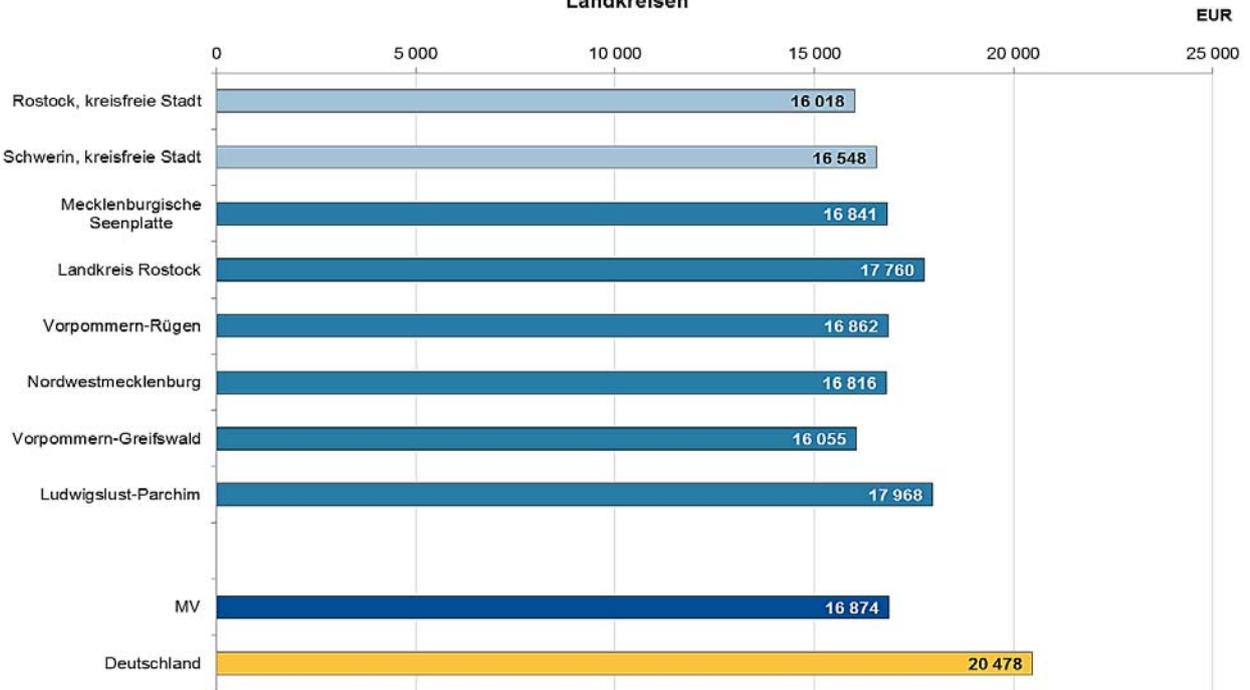
Anteil der Vermögenseinkommen am Primäreinkommen der privaten Haushalte im Jahr 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Grafik 3

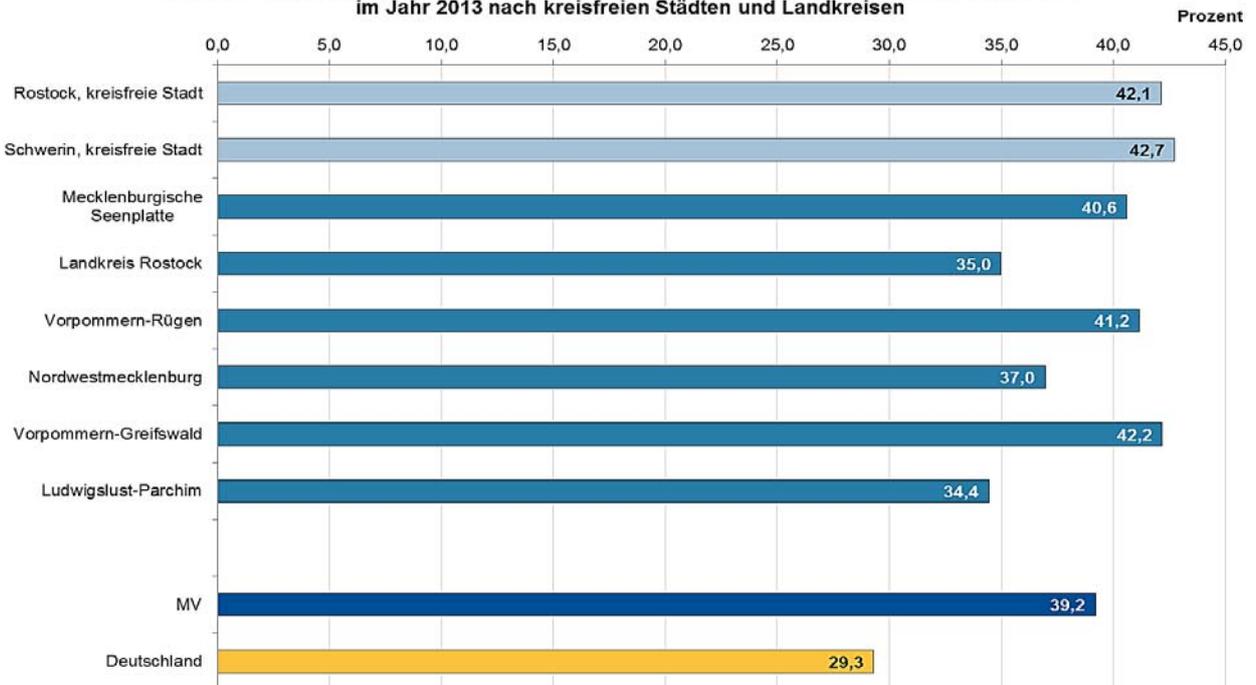
Verfügbares Einkommen in EUR je Einwohner im Jahr 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Grafik 4

Anteil der empfangenen Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im Jahr 2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	2000	2 684	x	12,0	13 290	x	105,9	70,8
2		2001	2 693	0,3	11,8	13 474	1,4	104,4	69,9
3		2002	2 693	0,0	11,9	13 568	0,7	104,7	70,8
4		2003	2 705	0,4	11,8	13 643	0,6	103,1	69,9
5		2004	2 705	0,0	11,6	13 656	0,1	100,7	69,5
6		2005	2 760	2,0	11,7	13 869	1,6	100,9	69,4
7		2006	2 862	3,7	11,9	14 360	3,5	101,1	69,2
8		2007	2 979	4,1	12,0	14 907	3,8	100,9	69,6
9		2008	3 113	4,5	12,0	15 516	4,1	99,7	69,8
10		2009	3 168	1,8	12,2	15 787	1,7	100,4	72,5
11		2010	3 209	1,3	12,2	15 906	0,8	99,8	71,3
12		2011	3 319	3,4	12,1	16 347	2,8	97,9	69,8
13		2012	3 380	1,8	12,1	16 526	1,1	96,2	68,7
14		2013	3 410	0,9	12,0	16 626	0,6	95,4	67,9
15	Schwerin	2000	1 452	x	6,5	14 213	x	113,3	75,7
16		2001	1 438	- 1,0	6,3	14 277	0,4	110,6	74,1
17		2002	1 434	- 0,3	6,3	14 415	1,0	111,3	75,2
18		2003	1 433	- 0,1	6,2	14 573	1,1	110,1	74,7
19		2004	1 425	- 0,5	6,1	14 630	0,4	107,9	74,4
20		2005	1 424	- 0,1	6,1	14 698	0,5	107,0	73,5
21		2006	1 442	1,3	6,0	14 951	1,7	105,3	72,0
22		2007	1 469	1,8	5,9	15 290	2,3	103,5	71,4
23		2008	1 528	4,0	5,9	15 965	4,4	102,6	71,8
24		2009	1 549	1,4	5,9	16 267	1,9	103,4	74,7
25		2010	1 566	1,1	6,0	16 470	1,2	103,3	73,8
26		2011	1 620	3,4	5,9	17 006	3,3	101,9	72,6
27		2012	1 650	1,9	5,9	17 341	2,0	100,9	72,1
28		2013	1 665	0,9	5,9	17 451	0,6	100,1	71,2
29	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 790	x	16,9	12 196	x	97,2	65,0
30		2001	3 836	1,2	16,8	12 490	2,4	96,8	64,8
31		2002	3 819	- 0,4	16,8	12 597	0,9	97,2	65,7
32		2003	3 897	2,1	16,9	13 018	3,3	98,3	66,7
33		2004	4 022	3,2	17,2	13 595	4,4	100,2	69,1
34		2005	3 957	- 1,6	16,8	13 532	- 0,5	98,5	67,7
35		2006	3 982	0,6	16,5	13 778	1,8	97,0	66,4
36		2007	4 039	1,4	16,2	14 161	2,8	95,8	66,2
37		2008	4 208	4,2	16,2	14 979	5,8	96,3	67,4
38		2009	4 184	- 0,6	16,1	15 094	0,8	96,0	69,3
39		2010	4 205	0,5	16,0	15 336	1,6	96,2	68,8
40		2011	4 391	4,4	16,1	16 155	5,3	96,8	69,0
41		2012	4 508	2,7	16,1	16 721	3,5	97,3	69,5
42		2013	4 550	0,9	16,1	17 024	1,8	97,7	69,5

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	Landkreis Rostock	2000	2 988	x	13,4	12 971	x	103,4	69,1
44		2001	3 110	4,1	13,6	13 511	4,2	104,7	70,1
45		2002	3 095	- 0,5	13,6	13 497	- 0,1	104,2	70,4
46		2003	3 159	2,1	13,7	13 827	2,4	104,5	70,8
47		2004	3 235	2,4	13,8	14 209	2,8	104,8	72,3
48		2005	3 282	1,5	13,9	14 500	2,0	105,5	72,5
49		2006	3 398	3,5	14,1	15 120	4,3	106,5	72,9
50		2007	3 534	4,0	14,2	15 872	5,0	107,4	74,2
51		2008	3 705	4,8	14,2	16 810	5,9	108,1	75,6
52		2009	3 715	0,3	14,3	17 020	1,2	108,2	78,1
53		2010	3 744	0,8	14,3	17 279	1,5	108,4	77,5
54		2011	3 915	4,6	14,3	18 166	5,1	108,8	77,5
55		2012	4 024	2,8	14,4	18 783	3,4	109,3	78,1
56		2013	4 067	1,1	14,4	19 042	1,4	109,3	77,7
57	Vorpommern-Rügen	2000	3 011	x	13,5	11 760	x	93,7	62,7
58		2001	3 062	1,7	13,4	12 077	2,7	93,6	62,7
59		2002	3 019	- 1,4	13,3	12 045	- 0,3	93,0	62,9
60		2003	3 050	1,0	13,3	12 292	2,0	92,9	63,0
61		2004	3 088	1,2	13,2	12 546	2,1	92,5	63,8
62		2005	3 115	0,9	13,2	12 793	2,0	93,1	64,0
63		2006	3 209	3,0	13,3	13 315	4,1	93,8	64,2
64		2007	3 314	3,3	13,3	13 888	4,3	94,0	64,9
65		2008	3 470	4,7	13,3	14 702	5,9	94,5	66,1
66		2009	3 483	0,4	13,4	14 918	1,5	94,9	68,5
67		2010	3 507	0,7	13,4	15 137	1,5	94,9	67,9
68		2011	3 653	4,2	13,4	15 877	4,9	95,1	67,8
69		2012	3 748	2,6	13,4	16 366	3,1	95,2	68,1
70		2013	3 791	1,2	13,4	16 635	1,6	95,5	67,9
71	Nordwestmecklenburg	2000	2 134	x	9,5	12 680	x	101,1	67,6
72		2001	2 216	3,8	9,7	13 179	3,9	102,1	68,4
73		2002	2 220	0,2	9,8	13 274	0,7	102,5	69,3
74		2003	2 263	1,9	9,8	13 574	2,3	102,5	69,5
75		2004	2 316	2,4	9,9	13 937	2,7	102,8	70,9
76		2005	2 349	1,4	10,0	14 166	1,6	103,1	70,9
77		2006	2 435	3,7	10,1	14 751	4,1	103,9	71,1
78		2007	2 543	4,4	10,2	15 500	5,1	104,9	72,4
79		2008	2 634	3,6	10,1	16 147	4,2	103,8	72,6
80		2009	2 613	- 0,8	10,0	16 137	- 0,1	102,6	74,1
81		2010	2 618	0,2	10,0	16 267	0,8	102,0	72,9
82		2011	2 727	4,2	10,0	17 066	4,9	102,3	72,9
83		2012	2 800	2,7	10,0	17 611	3,2	102,5	73,2
84		2013	2 829	1,1	10,0	17 844	1,3	102,4	72,8

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
85	Vorpommern-Greifswald	2000	3 138	x	14,0	11 532	x	91,9	61,4
86		2001	3 164	0,8	13,9	11 780	2,2	91,3	61,1
87		2002	3 116	- 1,5	13,7	11 758	- 0,2	90,8	61,4
88		2003	3 136	0,6	13,6	11 973	1,8	90,5	61,3
89		2004	3 163	0,9	13,5	12 183	1,8	89,8	62,0
90		2005	3 178	0,5	13,5	12 381	1,6	90,1	61,9
91		2006	3 260	2,6	13,5	12 793	3,3	90,1	61,6
92		2007	3 360	3,1	13,5	13 298	3,9	90,0	62,1
93		2008	3 525	4,9	13,5	14 060	5,7	90,4	63,3
94		2009	3 541	0,4	13,6	14 256	1,4	90,6	65,4
95		2010	3 581	1,1	13,6	14 533	1,9	91,1	65,2
96		2011	3 719	3,9	13,6	15 193	4,5	91,0	64,9
97		2012	3 814	2,5	13,6	15 684	3,2	91,3	65,2
98		2013	3 854	1,1	13,6	15 956	1,7	91,6	65,1
99	Ludwigslust-Parchim	2000	3 172	x	14,2	13 147	x	104,8	70,0
100		2001	3 298	4,0	14,5	13 757	4,6	106,6	71,4
101		2002	3 301	0,1	14,5	13 831	0,5	106,8	72,2
102		2003	3 362	1,8	14,6	14 201	2,7	107,3	72,8
103		2004	3 450	2,6	14,7	14 699	3,5	108,4	74,8
104		2005	3 467	0,5	14,7	14 934	1,6	108,7	74,7
105		2006	3 561	2,7	14,7	15 490	3,7	109,1	74,6
106		2007	3 685	3,5	14,8	16 200	4,6	109,6	75,7
107		2008	3 833	4,0	14,7	17 058	5,3	109,6	76,7
108		2009	3 806	- 0,7	14,6	17 164	0,6	109,1	78,8
109		2010	3 821	0,4	14,6	17 401	1,4	109,1	78,0
110		2011	3 991	4,5	14,6	18 348	5,4	109,9	78,3
111		2012	4 107	2,9	14,7	18 998	3,5	110,5	79,0
112		2013	4 145	0,9	14,6	19 242	1,3	110,4	78,5
113	Mecklenburg-Vorpommern	2000	22 370	...	100	12 546	...	100	66,8
114		2001	22 816	2,0	100	12 906	2,9	100	67,0
115		2002	22 697	- 0,5	100	12 955	0,4	100	67,6
116		2003	23 004	1,4	100	13 237	2,2	100	67,8
117		2004	23 405	1,7	100	13 563	2,5	100	69,0
118		2005	23 533	0,5	100	13 739	1,3	100	68,7
119		2006	24 148	2,6	100	14 203	3,4	100	68,4
120		2007	24 924	3,2	100	14 777	4,0	100	69,0
121		2008	26 017	4,4	100	15 558	5,3	100	70,0
122		2009	26 058	0,2	100	15 728	1,1	100	72,2
123		2010	26 251	0,7	100	15 945	1,4	100	71,5
124	2011	27 335	4,1	100	16 690	4,7	100	71,2	
125	2012	28 030	2,5	100	17 188	3,0	100	71,5	
126	2013	28 312	1,0	100	17 425	1,4	100	71,1	

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebsüberschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1	Rostock	2000	2 684	2 234	227	223
2		2001	2 693	2 215	225	253
3		2002	2 693	2 217	237	239
4		2003	2 705	2 192	238	275
5		2004	2 705	2 176	243	286
6		2005	2 760	2 192	255	313
7		2006	2 862	2 236	272	354
8		2007	2 979	2 323	281	375
9		2008	3 113	2 403	301	408
10		2009	3 168	2 475	266	426
11		2010	3 209	2 529	284	396
12		2011	3 319	2 598	301	420
13		2012	3 380	2 666	285	430
14		2013	3 410	2 690	298	423
15	Schwerin	2000	1 452	1 231	117	104
16		2001	1 438	1 199	115	125
17		2002	1 434	1 191	121	121
18		2003	1 433	1 170	121	142
19		2004	1 425	1 154	123	149
20		2005	1 424	1 139	128	157
21		2006	1 442	1 139	136	168
22		2007	1 469	1 160	139	171
23		2008	1 528	1 194	149	185
24		2009	1 549	1 224	132	193
25		2010	1 566	1 245	142	180
26		2011	1 620	1 278	153	189
27		2012	1 650	1 312	144	195
28		2013	1 665	1 324	150	191
29	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 790	2 961	457	372
30		2001	3 836	2 932	472	431
31		2002	3 819	2 925	455	438
32		2003	3 897	2 885	453	560
33		2004	4 022	2 857	516	650
34		2005	3 957	2 827	495	635
35		2006	3 982	2 830	504	648
36		2007	4 039	2 890	517	633
37		2008	4 208	2 975	577	656
38		2009	4 184	3 049	464	671
39		2010	4 205	3 100	507	598
40		2011	4 391	3 194	554	643
41		2012	4 508	3 277	571	660
42		2013	4 550	3 307	593	650

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebsüberschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
43	Landkreis Rostock	2000	2 988	2 326	385	277
44		2001	3 110	2 368	403	339
45		2002	3 095	2 390	383	322
46		2003	3 159	2 384	373	401
47		2004	3 235	2 389	416	431
48		2005	3 282	2 391	414	477
49		2006	3 398	2 424	438	536
50		2007	3 534	2 503	463	568
51		2008	3 705	2 588	522	596
52		2009	3 715	2 664	420	631
53		2010	3 744	2 720	462	562
54		2011	3 915	2 794	507	614
55		2012	4 024	2 867	522	635
56		2013	4 067	2 894	544	630
57	Vorpommern-Rügen	2000	3 011	2 303	380	328
58		2001	3 062	2 284	391	386
59		2002	3 019	2 278	377	365
60		2003	3 050	2 244	368	438
61		2004	3 088	2 220	403	465
62		2005	3 115	2 219	403	493
63		2006	3 209	2 245	425	538
64		2007	3 314	2 315	445	554
65		2008	3 470	2 387	497	586
66		2009	3 483	2 451	409	623
67		2010	3 507	2 496	447	564
68		2011	3 653	2 564	481	608
69		2012	3 748	2 631	488	629
70		2013	3 791	2 655	509	628
71	Nordwestmecklenburg	2000	2 134	1 687	246	201
72		2001	2 216	1 720	257	238
73		2002	2 220	1 753	245	223
74		2003	2 263	1 764	237	261
75		2004	2 316	1 783	262	271
76		2005	2 349	1 796	261	292
77		2006	2 435	1 832	277	327
78		2007	2 543	1 903	294	346
79		2008	2 634	1 943	328	362
80		2009	2 613	1 976	264	372
81		2010	2 618	1 994	288	335
82		2011	2 727	2 048	318	361
83		2012	2 800	2 102	328	370
84		2013	2 829	2 121	341	367

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebsüberschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
85	Vorpommern- Greifswald	2000	3 138	2 412	388	339
86		2001	3 164	2 381	394	388
87		2002	3 116	2 378	376	362
88		2003	3 136	2 346	363	426
89		2004	3 163	2 324	396	444
90		2005	3 178	2 316	395	468
91		2006	3 260	2 339	417	504
92		2007	3 360	2 403	437	520
93		2008	3 525	2 489	487	549
94		2009	3 541	2 569	400	571
95		2010	3 581	2 629	438	515
96		2011	3 719	2 691	472	555
97		2012	3 814	2 762	481	571
98		2013	3 854	2 787	500	567
99	Ludwigslust-Parchim	2000	3 172	2 459	388	325
100		2001	3 298	2 505	406	387
101		2002	3 301	2 543	377	381
102		2003	3 362	2 550	362	449
103		2004	3 450	2 568	406	476
104		2005	3 467	2 571	396	499
105		2006	3 561	2 606	415	539
106		2007	3 685	2 691	439	555
107		2008	3 833	2 757	499	578
108		2009	3 806	2 812	394	600
109		2010	3 821	2 844	436	540
110		2011	3 991	2 922	488	581
111		2012	4 107	2 998	513	595
112		2013	4 145	3 026	532	587
113	Mecklenburg- Vorpommern	2000	22 370	17 613	2 588	2 169
114		2001	22 816	17 604	2 665	2 547
115		2002	22 697	17 674	2 572	2 451
116		2003	23 004	17 536	2 515	2 953
117		2004	23 405	17 470	2 763	3 171
118		2005	23 533	17 451	2 746	3 335
119		2006	24 148	17 650	2 884	3 614
120		2007	24 924	18 187	3 015	3 722
121		2008	26 017	18 736	3 361	3 920
122		2009	26 058	19 221	2 749	4 088
123	2010	26 251	19 557	3 003	3 690	
124	2011	27 335	20 090	3 274	3 971	
125	2012	28 030	20 616	3 331	4 084	
126	2013	28 312	20 803	3 467	4 042	

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
					empf. Sozialleistungen				
	%								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	2000	2 609	11,8	43,2	12 919	x	104,1	81,8
2		2001	2 674	11,7	43,8	13 383	3,6	103,2	81,2
3		2002	2 723	11,8	44,7	13 717	2,5	103,7	83,0
4		2003	2 766	11,7	45,2	13 955	1,7	102,5	82,2
5		2004	2 781	11,6	45,6	14 038	0,6	100,7	81,4
6		2005	2 836	11,7	43,6	14 251	1,5	100,6	81,1
7		2006	2 908	11,8	42,1	14 587	2,4	100,6	81,1
8		2007	2 954	11,9	40,5	14 778	1,3	100,4	80,8
9		2008	3 014	11,9	39,8	15 022	1,6	98,9	80,2
10		2009	3 113	12,1	42,0	15 515	3,3	99,9	83,6
11		2010	3 149	12,2	42,3	15 606	0,6	99,3	81,8
12		2011	3 191	12,1	41,3	15 718	0,7	97,3	79,3
13		2012	3 238	12,0	41,3	15 831	0,7	95,7	78,5
14		2013	3 286	12,0	42,1	16 018	1,2	94,9	78,2
15	Schwerin	2000	1 356	6,1	41,5	13 275	x	106,9	84,1
16		2001	1 378	6,0	42,1	13 677	3,0	105,5	83,0
17		2002	1 398	6,0	42,2	14 057	2,8	106,3	85,0
18		2003	1 411	6,0	42,7	14 347	2,1	105,4	84,5
19		2004	1 411	5,9	42,9	14 485	1,0	103,9	83,9
20		2005	1 423	5,9	42,2	14 683	1,4	103,7	83,5
21		2006	1 438	5,8	41,9	14 910	1,5	102,8	82,9
22		2007	1 435	5,8	41,1	14 937	0,2	101,5	81,7
23		2008	1 461	5,8	40,6	15 260	2,2	100,5	81,5
24		2009	1 500	5,8	42,5	15 748	3,2	101,4	84,8
25		2010	1 516	5,9	42,7	15 944	1,2	101,4	83,5
26		2011	1 533	5,8	41,6	16 093	0,9	99,6	81,2
27		2012	1 556	5,8	41,9	16 346	1,6	98,8	81,1
28		2013	1 579	5,8	42,7	16 548	1,2	98,1	80,8
29	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 804	17,2	44,4	12 239	x	98,6	77,5
30		2001	3 924	17,1	45,4	12 777	4,4	98,5	77,6
31		2002	3 981	17,2	46,1	13 131	2,8	99,3	79,4
32		2003	4 094	17,3	45,1	13 675	4,1	100,5	80,5
33		2004	4 219	17,5	43,8	14 262	4,3	102,3	82,7
34		2005	4 166	17,2	42,5	14 246	-0,1	100,6	81,0
35		2006	4 165	16,9	41,5	14 412	1,2	99,3	80,2
36		2007	4 129	16,6	40,3	14 476	0,4	98,4	79,2
37		2008	4 209	16,6	39,4	14 982	3,5	98,7	80,0
38		2009	4 238	16,5	41,7	15 290	2,1	98,4	82,4
39		2010	4 248	16,4	41,7	15 493	1,3	98,5	81,2
40		2011	4 403	16,6	41,1	16 199	4,6	100,3	81,8
41		2012	4 429	16,4	39,9	16 430	1,4	99,3	81,5
42		2013	4 501	16,4	40,6	16 841	2,5	99,8	82,2

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
					empf. Sozialleistungen				
4	5	6	7	8	9	10			
43	Landkreis Rostock	2000	2 848	12,9	39,2	12 363	x	99,6	78,3
44		2001	2 994	13,1	39,4	13 007	5,2	100,3	79,0
45		2002	3 031	13,1	40,5	13 215	1,6	99,9	79,9
46		2003	3 110	13,1	40,3	13 613	3,0	100,0	80,2
47		2004	3 187	13,2	39,9	13 999	2,8	100,4	81,1
48		2005	3 247	13,4	38,1	14 346	2,5	101,3	81,6
49		2006	3 331	13,5	36,4	14 824	3,3	102,2	82,5
50		2007	3 376	13,6	34,6	15 160	2,3	103,0	82,9
51		2008	3 473	13,7	33,5	15 757	3,9	103,8	84,2
52		2009	3 515	13,7	35,9	16 103	2,2	103,6	86,7
53		2010	3 535	13,7	36,1	16 311	1,3	103,8	85,5
54		2011	3 647	13,8	34,7	16 920	3,7	104,7	85,4
55		2012	3 730	13,8	34,3	17 412	2,9	105,2	86,3
56		2013	3 794	13,8	35,0	17 760	2,0	105,3	86,7
57	Vorpommern-Rügen	2000	3 127	14,1	45,0	12 211	x	98,4	77,4
58		2001	3 233	14,1	45,6	12 755	4,5	98,3	77,4
59		2002	3 244	14,0	46,3	12 940	1,5	97,8	78,3
60		2003	3 311	14,0	46,2	13 345	3,1	98,0	78,6
61		2004	3 353	13,9	45,9	13 625	2,1	97,7	79,0
62		2005	3 379	13,9	44,0	13 879	1,9	98,0	79,0
63		2006	3 438	13,9	42,2	14 267	2,8	98,3	79,4
64		2007	3 457	13,9	40,5	14 488	1,6	98,4	79,2
65		2008	3 545	14,0	39,6	15 020	3,7	98,9	80,2
66		2009	3 603	14,0	41,7	15 431	2,7	99,3	83,1
67		2010	3 621	14,0	41,9	15 629	1,3	99,4	81,9
68		2011	3 701	14,0	40,6	16 086	2,9	99,6	81,2
69		2012	3 773	14,0	40,4	16 477	2,4	99,6	81,7
70		2013	3 843	14,0	41,2	16 862	2,3	99,9	82,3
71	Nordwestmecklenburg	2000	2 088	9,4	40,4	12 407	x	99,9	78,6
72		2001	2 186	9,5	39,9	13 004	4,8	100,3	78,9
73		2002	2 208	9,5	40,2	13 203	1,5	99,8	79,9
74		2003	2 252	9,5	39,8	13 510	2,3	99,3	79,6
75		2004	2 298	9,5	39,2	13 825	2,3	99,1	80,1
76		2005	2 336	9,6	38,1	14 088	1,9	99,5	80,1
77		2006	2 402	9,7	37,3	14 549	3,3	100,3	80,9
78		2007	2 442	9,8	35,7	14 882	2,3	101,1	81,4
79		2008	2 492	9,8	35,4	15 279	2,7	100,6	81,6
80		2009	2 504	9,7	37,8	15 464	1,2	99,5	83,3
81		2010	2 510	9,7	38,1	15 600	0,9	99,2	81,7
82		2011	2 568	9,7	37,0	16 069	3,0	99,5	81,1
83		2012	2 625	9,7	36,5	16 509	2,7	99,8	81,9
84		2013	2 666	9,7	37,0	16 816	1,9	99,7	82,1

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2013						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
					empf. Sozialleistungen				
4	5	6	7	8	9	10			
85	Vorpommern-Greifswald	2000	3 238	14,6	46,2	11 900	x	95,8	75,4
86		2001	3 325	14,5	47,1	12 378	4,0	95,4	75,1
87		2002	3 338	14,4	47,9	12 595	1,8	95,2	76,2
88		2003	3 393	14,3	47,6	12 955	2,9	95,2	76,3
89		2004	3 424	14,2	47,5	13 189	1,8	94,6	76,4
90		2005	3 441	14,2	45,2	13 404	1,6	94,7	76,3
91		2006	3 493	14,2	43,5	13 711	2,3	94,5	76,3
92		2007	3 509	14,1	41,9	13 886	1,3	94,4	75,9
93		2008	3 593	14,2	41,0	14 331	3,2	94,4	76,5
94		2009	3 652	14,2	43,4	14 706	2,6	94,7	79,2
95		2010	3 676	14,2	43,2	14 918	1,4	94,9	78,2
96		2011	3 687	13,9	40,9	15 060	1,0	93,2	76,0
97		2012	3 814	14,1	41,6	15 685	4,2	94,8	77,8
98		2013	3 878	14,1	42,2	16 055	2,4	95,1	78,4
99	Ludwigslust-Parchim	2000	3 066	13,9	38,2	12 708	x	102,4	80,5
100		2001	3 213	14,0	37,5	13 400	5,4	103,3	81,3
101		2002	3 249	14,0	38,2	13 612	1,6	102,9	82,3
102		2003	3 315	14,0	37,9	14 005	2,9	102,9	82,5
103		2004	3 388	14,1	37,3	14 435	3,1	103,5	83,7
104		2005	3 425	14,1	36,5	14 754	2,2	104,2	83,9
105		2006	3 489	14,1	35,8	15 178	2,9	104,6	84,4
106		2007	3 522	14,2	34,1	15 482	2,0	105,2	84,7
107		2008	3 604	14,2	33,4	16 038	3,6	105,6	85,7
108		2009	3 617	14,1	35,6	16 312	1,7	105,0	87,9
109		2010	3 628	14,0	35,6	16 523	1,3	105,1	86,6
110		2011	3 728	14,1	34,2	17 142	3,7	106,1	86,5
111		2012	3 818	14,2	33,9	17 663	3,0	106,8	87,6
112		2013	3 871	14,1	34,4	17 968	1,7	106,5	87,7
113	Mecklenburg-Vorpommern	2000	22 136	100	42,5	12 415	...	100	78,7
114		2001	22 927	100	42,9	12 969	4,5	100	78,7
115		2002	23 171	100	43,6	13 225	2,0	100	80,0
116		2003	23 652	100	43,4	13 610	2,9	100	80,1
117		2004	24 062	100	42,9	13 943	2,4	100	80,8
118		2005	24 254	100	41,3	14 160	1,6	100	80,6
119		2006	24 664	100	40,1	14 506	2,4	100	80,7
120		2007	24 823	100	38,5	14 717	1,5	100	80,5
121		2008	25 392	100	37,7	15 184	3,2	100	81,1
122		2009	25 741	100	40,0	15 537	2,3	100	83,7
123		2010	25 883	100	40,1	15 722	1,2	100	82,4
124	2011	26 458	100	38,8	16 155	2,8	100	81,5	
125	2012	26 983	100	38,6	16 546	2,4	100	82,0	
126	2013	27 417	100	39,2	16 874	2,0	100	82,4	

Fußnotenerläuterungen

- 1) Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. EU Nr. L 174 S. 1).
- 2) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck